

Sa. 18. Oktober

11:00 - 14:00 Uhr Workshop

View Points Teil 2

15:00 Uhr

„Anfang Ziege Ende“

Objekttheater mit Livesound

Ein kleiner Lichtpunkt auf der sich windenden Landstraße / Wind im Haar und laute Musik aus dem Radio / Das Knirschen der Reifen auf warmem Asphalt / Ein öliger Tropfen landet im Moos / Patmos, die Insel der Offenbarung.

Apokalypse mit Objekttheater, Livesound und hausgemachten Spezial Effekten, Schnallt euch an!

Spiel: Panne Fatale (Odile Pothier, Gerda Pethke, Lotta Lechtenberg)

Szenographie: Tülin Hagemann

Dramaturgie und Outside Eye: Staef Günther

16:30-17:30 Uhr round table

"Fröhliche Freischaffenheit"

fredak lädt alle Teilnehmenden zum Austausch ein

18:00 Uhr

„Frauenliebe und Überleben“

Interdisziplinäres Theaterstück

In einer Welt, in der Gewalt und Unterdrückung von Frauen normalisiert sind, mangelt es grundsätzlich an Schutz. Die drei Protagonistinnen unseres Musiktheaters sind dieser Realität ausgeliefert und suchen im Laufe des Stückes einen Umgang damit. Wir zeigen ein Stück über einen Versuch die Oberhand zu gewinnen, einen Versuch nicht weiter ausgeliefert zu sein. Und wir sind wütend.

Püppchen-Kollektiv –

Lea Hartlaub, Maxine Moesta, Luisa Camille

Video: Viktor Maria Sommerfeld,

Musik: Stefan Schuster

Studierende der HMT

Im Anschluss Preisverleihung
und „SK.Mize“

Nachwuchsförderung der Freien Theaterszene in M-V

Der Landesverband Freie Darstellende Künste M-V (fredak-MV) fördert mit dem Theaterfestival „Freisprung“ junge Theaterschaffende in Mecklenburg-Vorpommern. Bewerben können sich professionelle, freie Schauspieler*innen, Tänzer*innen, Sänger*innen, Puppenspieler*innen, Regisseur*innen oder Autor*innen sowie Student*innen der entsprechenden Fachrichtungen, die nicht älter als 35 Jahre sind und die einen Bezug zu Mecklenburg-Vorpommern haben.

Für das Festival werden aus allen Bewerbungen bemerkenswerte und herausragende Inszenierungen ausgewählt. Unter den Teilnehmer*innen benennt die Jury eine Gewinnerinszenierung, diese Preisträger*innen erhalten eine Skulptur der Künstlerin Barbara Wetzel. Alle Teilnehmenden erwartet ein außergewöhnliches Theaterprogramm und Workshops.

Aktuelle Informationen unter:

freisprung-theaterfestival.de und instagram.com/freisprung

Veranstaltungsort: BÜHNE 602 | Warnowufer 55 | 18057 Rostock

Tickets

Einzelticket: 12 € | 7 €

(ermäßigt für Schüler*innen, Student*innen und Warnow-Pass-Inhaber*innen)

3-Tage-Ticket: 35 € | 20 € - berechtigt zum Besuch aller Vorstellungen

(ermäßigt für Schüler*innen, Student*innen und Warnow-Pass-Inhaber*innen)

Kartenvorverkauf

BÜHNE 602 | Warnowufer 55 | 18057 Rostock

Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr | Fr 14:00 - 18:00 Uhr

Tel: 0381 203 60 84 Email: info@compagnie-de-comedie.de

Online-Tickets: unter www.mvticket.de/b602shop

Künstlerische Leitung: Sandra-Uma Schmitz, info@freisprung-theaterfestival.de

Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten
des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Design: Maren Winter, Logo: André Volkmann, Bildrechte: Veranstalter



2025
Theaterfestival
FREISPRUNG
16. - 18. Oktober
in der BÜHNE 602 Rostock



Foto: Lauryn Zoe



Foto: Mirco Dalchow

Do. 16. Oktober

17.30 Uhr Eröffnung

18:00 Uhr

„Der Sandmann“ Stück mit Puppen

„Wer leben will, muss seine Geschichte beim Namen nennen, er muss sie nennen bei ihrem ersten Satz.“ Nathanael.

Ein Mensch lebt sorglos und unbedarft.

Da klopft es: Eintritt der Vergangenheit, einer vermeintlich vergessenen. Seltsame Besucher machen Angst und erzählen ein Ammenmärchen.

Es beginnt: die Suche nach der eigenen Geschichte, das Ringen um den Verstand.

Konzept und Spiel: Christine Zeides

Cello: Jakob Seel, Komposition: Markus Gorski

Technik: Mario Pannach

19:00 Uhr Vernissage

Marta Olejko

„An der Ostsee aufgewachsen zu sein hat meine Malweise sehr geprägt. In meinen Bildern kann man das finden, was auch das Meer für mich verkörpert: fröhliche, kraftvolle Melancholie!“

20:00 Uhr

„ALICE D LOST | deep in the bosom of the gentle night“ Techno Tanz Theater

Tief fällt Alice D, tiefer und tiefer sinkt sie hinab in den Schoß der dunklen Nacht, wo sich ihr inmitten von Rausch und Exzess eine Welt individuell-intimer Freiheit eröffnet: Der Technoclub als Wunderland – ein Schmelztiegel, in welchem sich Realitätsfliehende und Freiheitssuchende Seite an Seite zu monotonen Rhythmen auf extremen Frequenzen bewegen. Doch was, wenn die Tanzlust zu unstillbarem Durst wird?

Von und mit Jenny Helene Wübbe (Performerin)
Jelena Bonner (Sound-Technik), Musik: Stefan Schuster

Triggerwarnung: Stroboskoplicht, eindringliche Musik



Foto: Alice End



Foto: Luca Morgantini

Fr. 17. Oktober

10:00 Uhr

„Heinrich der Fünfte“ Puppenspiel ab 8

(Hendrik der Vijfde)

von Ignace Cornelissen

„Darf man sich einen Krieg ansehen?“

Ein Stück von einem, dem seine eigene Macht über den Kopf wächst. Von einer mutigen Prinzessin, die sich weigert einfach nur zuzuschauen und stattdessen ihr Schicksal selbst in die Hand nimmt. Und von einem Erzähler, der sich am liebsten aus allem raushalten möchte.

Aber darf man das überhaupt?

Sich einen Krieg ansehen ohne einzuschreiten?

Annika Schaper und Robert Richter erzählen eine Geschichte, die Mut zum Handeln macht. In der Kulisse einer Pappburg kombinieren sie flottes Handpuppenspiel und Erzähltheater.

Spiel: Annika Schaper, Robert Richter

Outside-Eye: Sarah John, Madita Kuhfuhs

Studierende der HfS Berlin

Rechte: Drei Masken Verlag

12:00 - 15.00 Uhr Workshop

„View Points“ Teil 1

mit Samia Chancrin

Nur für die Teilnehmenden

und Studierende der HMT/HfS Berlin

Viewpoints/Composition (nach Bogart/Landau) ist eine der effektivsten Methoden der physischen Improvisation/Kreation für postmoderne Bühnenarbeiten. Sie eignet sich sowohl für Darstellende und Regieführende als auch für Fachleute aus anderen Bereichen der Bühnenkunst.

Die Technik bietet eine klare Sprache, ein klares Instrumentarium und einen klaren Weg zu postdramatischen Ansätzen. Sie ist ensemblebasiert und offenbart die Beziehung einer Gruppe zu einem ausgewählten Arbeitsmaterial oder Thema, wobei nicht-psychologische Mittel zum Einsatz kommen.



Foto: Veronika Masliková

Fr. 17. Oktober

19:00 Uhr

„Fly with u“ Objekttheater (im Foyer)

In letzter Zeit ist es manchmal richtig heiß, da brennt die Sonne. An solchen Tagen frage ich mich, wie wäre es, wenn ich zu dir zur Wetterstation nach Sylt fliegen könnte. Vielleicht ist es dort ja kühler, wegen des Windes.

Diese 15minütige Objekttheater-Arbeit handelt sich erzählerisch an fiktiven Erinnerungen einer Person entlang, die als Gastarbeiter*in in die DDR kam, nach der Wende in Rostock blieb, das Pogrom in Rostock-Lichtenhagen erlebte und den heutigen Rechtsruck miterlebt.

Spiel, Text, Regie: Akira Schroth, Technik: Nina Pieper
Studierende der HfS Berlin



Foto: Christine Zeides



Foto: Franz Warnek

20:00 Uhr

„Familienalbum. Seite 3“ Schauspiel

Ein leerer Raum. Eine verschlossene Kiste.

Ein Todestag.

„In Familienalbum. Seite 3“ entfaltet sich ein Drama über drei Geschwister, die nach Jahren der Distanz gezwungen sind, sich ihrer gemeinsamen Vergangenheit zu stellen.

KBB Kollektiv –

Paula Dieckmann, Jakob Schleert, Franz Warnek

Triggerwarnung: Suizid und Stroboskoplicht

Im Anschluss

„SK.Mize“

sk.mize legt auf in Berlin, Leipzig, Kopenhagen, Zürich ... und jetzt in der BÜHNE 602.